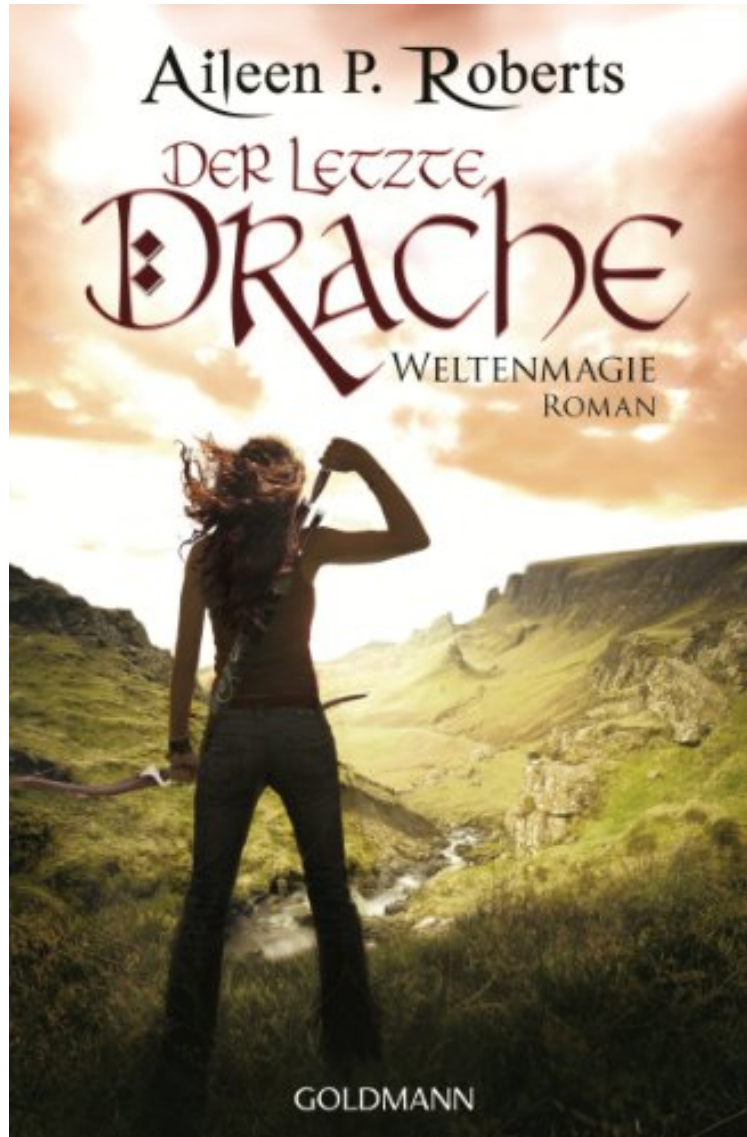


[Ebook free] Der letzte Drache: Weltenmagie 1 - Roman

Der letzte Drache: Weltenmagie 1 - Roman

Von Aileen P. Roberts

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #123327 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-15Erscheinungsdatum: 2014-09-15File Name: B00HCBBU2C | File size: 51.Mb

Von Aileen P. Roberts : Der letzte Drache: Weltenmagie 1 - Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der letzte Drache: Weltenmagie 1 - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfrischende High FantasyVon Marie C.Der letzte Drache ist der 1. Band der Weltenmagie-Trilogie, die wiederum der Weltennebel-Trilogie nachfolgt. Auch wenn beide in derselben Welt spielen und auch einige Personen in der einen wie in der anderen Trilogie ihren Platz haben, kann man ohne Weiteres hier quer einsteigen, denn der Weltentwurf

sowie bedeutende Ereignisse in der Vergangenheit werden hier noch einmal kurz angerissen. Wichtige Charaktere werden am Anfang des Buches noch einmal in Erinnerung gerufen. Für neue Leser ist das zu Beginn vielleicht viel geballte Information, deren Sortierung aber durch das Personenverzeichnis am Ende des Buches erleichtert wird. Nach dem Ende der Weltennebel-Reihe sind etwa 20 Jahre vergangen. Im vorliegenden Band übernehmen die damaligen Kinder die Hauptrollen: Lena, die Tochter von Darian und Aramia, Kayne, der Sohn von Elysia und ? () und Toran, der Sohn von Aorian und Kaya. Sie brechen zu einer Reise durch Albany auf und erleben allerhand Abenteuer. Schließlich gelangen sie sogar durch ein Portal in unsere Welt, wo die Abenteuer weitergehen. Hier lernen sie den geheimnisvollen Rob kennen. Außerdem müssen sie sich mit unseren neomodischen Errungenschaften wie Banknoten, Autos und Computern auseinandersetzen. Das Erstaunen der jungen Leute aus Albany wird von der Autorin sehr einfühlsam beschrieben. Schon die Weltennebel-Trilogie hat mich aufgrund der vielfältigen fantastischen Welt und des angenehmen, lebendigen Schreibstils von Aileen P. Roberts fasziniert. Aber Der letzte Drache hat mir sogar noch besser gefallen. Die jungen Protagonisten sind so herzerfrischend. Freunde, die sich ständig kabbeln und gegenseitig necken, die aber freinander da sind, wenn es darauf ankommt. Die Erzählung spricht geradezu von witzigen Dialogen und ulkigen Szenen. Dabei bleiben aber die Spannung und auch romantische Gefühle nicht auf der Strecke. Alles ist wohl dosiert und ergibt eine wirklich tolle Mischung. Die Charaktere sind liebevoll und detailliert ausgearbeitet. Speziell in die drei Protagonisten kann man sich gut hineinversetzen, weil man sie ganz gut kennenlernt. Gerade weil jeder seine Ecken und Kanten, seine ganz speziellen Eigenarten und Vorlieben hat, wirken sie sehr realistisch. Und jeder ist auf seine eigene Art liebenswert. Unter den Nebenfiguren gibt es einige, die man (noch) nicht durchschauen kann, die noch ein Geheimnis mit sich herumtragen. Hier kann man wunderbar spekulieren, wohin die Geschichte uns noch führen wird. Band 2 soll im März 2015 unter dem Titel Das vergessene Reich erscheinen. Ich freue mich jetzt schon darauf. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ungewöhnlicher Roadtrip... Von Laura Inhalt: Den Inhalt werde ich hier nicht wieder niederschreiben, da sich schon der Klappentext ordentlich darüber auslässt - und bringt 2/3 der Geschichte bereits enthält. Cover: Das hat mir sehr gut gefallen! Einer der Protagonisten steht mit Pfeil und Bogen mit dem Rücken zum Betrachter vor einer eindeutig malerischen schottischen Kulisse. Sehr stimmungsvoll. Hat mich neben dem Titel zum Kauf bewegt! Meinung: Erstens möchte ich sagen, dass ich das Buch mittlerweile zwei Mal gelesen habe und als ich es das erste Mal gelesen habe, war ich weniger kritisch als heute und hätte dem Buch mehr als 3 Sterne gegeben - wahrscheinlich sogar 5. Aber jetzt habe ich es noch mal gelesen und mir ist viel aufgefallen, was meine Meinung über das Buch herunterkorrigiert. - Der Klappentext enthält rgerlicherweise schon zu viel vom Buch. Man kann nach Lektüre des Klappentextes eigentlich nur noch die letzten 150 Seiten lesen, um sich wirklich zu überraschen. - Auf der anderen Seite zieht sich hier eine netter unterhaltsame, aber nur leidig spannende Geschichte auf 470 Seiten, von der ich behaupten zu sagen, dass es vielleicht 100 Seiten weniger auch getan hätten. - Die Liebe von Rob und Lana wollte sich mir nicht erschließen. Lana schien bis dahin nur zu oberflächlichen Gefühlen fähig und schien mir eher kalt und ... ja, eben oberflächlich. - Ich bin mir schlichtweg unsicher, welche Zielgruppe dieses Buch ansprechen soll. So ist die Geschichte glaube ich für junge Erwachsene ausgelegt (mit der Flucht Kaynes und dem Roadtrip nach Schottland, wo ein paar aufregende Dinge passieren), dann aber zwischendrin passieren Dinge, die, etwas harscher ausgedrückt, einem George Martin Ehre gemacht hätten. - Es sollte dringend darauf hingewiesen werden, dass man den Zyklus "Weltennebel" vorher gelesen haben sollte. Habe ich nicht, und so haben mich die Charaktere oft verwirrt und auch die Vorgeschichte, die zwischendurch erwähnt wird, hat mich jetzt eher irritiert. Also werde ich mir wohl den Weltennebel-Zyklus zulegen ;-)) Die Idee mit dem verbannten Drachen fand ich super cool und ich werde den zweiten Band sicher auch lesen, ich erhoffe mir nur dann mehr Tiefgang. Denn so ist eigentlich auf fast 500 Seiten kaum was passiert. Das fand ich schade. Fazit: 3,5 Sterne - mit der Hoffnung auf mehr beim nächsten Band! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschnell und detailreich geschrieben, konnte mich aber nicht fesseln. Von Selection Books Das Buch ist wirklich sehr schnell geschrieben. Die Autorin versteht es gut, Bilder im Kopf der Leser entstehen zu lassen. Ihr Sprachstil ist sehr beschreibend und lebendig. Man sieht die wundervolle Landschaft von Albany und die beeindruckende Burg direkt vor sich. Auch die Charaktere werden sehr ausführlich beschrieben. Kayne sollte der Thronfolger seines Landes Albany werden, doch dann passiert das Unfassbare: Kayne wird von den Drachen nicht als Thronfolger anerkannt, denn sein Vater soll nicht der König, sondern ein grausamer Zauberer sein. Kaynes Mutter muss die Burg verlassen und zu ihrer intriganten Schwester ziehen. Kayne wird der Trübe und das Gerüchte hinter seinem Rücken zu viel. Er beschließt zu flüchten. Seine Freunde, die mit dieser Reaktion gerechnet hatten, fangen ihn ab. Gemeinsam schmieden sie einen Plan und verlassen heimlich die Burg, um endlich das Land kennenzulernen und Abenteuer zu erleben. Leider hat "Der letzte Drache" inhaltlich nicht meinen Geschmack getroffen. Durch die Blogtour hatte ich andere Erwartungen und hatte mir mehr Spannung erhofft. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Kayne mit seinen Freunden flieht, hat sich das Buch sehr in die Länge gezogen. Bis zur Hälfte des Buches hätte man viele Seiten kürzen können. Man erfährt viel über verschiedene Protagonisten, die aber eigentlich keine große Rolle für das weitere Geschehen spielen. Alle Charaktere sind liebevoll ausgearbeitet und sehr detailliert beschrieben, was mir bei den Hauptprotagonisten auch sehr gut gefallen hat. Gerade die impulsive und mutige Nebelhexe Lena habe ich sehr ins Herz geschlossen. Interessanter wurde es ab der Ankunft in der Menschenwelt. Ich musste ein paar Mal schmunzeln, über die Unwissenheit von Kayne und seinen Freunden Lena und Toran. Aus einem

anderen Blickwinkel betrachtet, wirkt einiges in unserer Welt wirklich merkwürdig. Doch obwohl die Geschichte in der Menschenwelt an Tempo aufnahm, konnte mich die Geschichte letztendlich nicht mehr richtig fesseln. Was ich sehr schade fand, da mir der Schreibstil von Aileen P. Roberts sehr gut gefallen hat.

KurzbeschreibungEr wurde geboren, um Albanys Krone zu tragen doch als Prinz Kayne vor der Thronbesteigung die Weihe zur Unsterblichkeit erhalten soll, verweigern ihm die Drachen diese Gunst. Denn nicht der einstige König, sondern der grausame Zauberer Samukal soll sein Vater sein. Vor den Anfeindungen flieht Kayne aus der Hauptstadt, an seiner Seite Lena, die schöne Tochter einer Dunkelelfen und eines Menschen. Sie entdecken ein magisches Portal und geraten in unsere Welt. In Schottland treffen sie auf den geheimnisvollen Rob, der Lena nicht nur von Anfang an fasziniert, sondern der auch für Albanys Schicksal von entscheidender Bedeutung sein wird ...PressestimmenDer letzte Drache wirkt so verzaubernd, man wird direkt mitgenommen in eine Welt voller Magie und erwacht nach dem Zuklappen am Ende wie aus einem Traum. (lifestyle-familie.de)KurzbeschreibungEr wurde geboren, um Albanys Krone zu tragen doch als Prinz Kayne vor der Thronbesteigung die Weihe zur Unsterblichkeit erhalten soll, verweigern ihm die Drachen diese Gunst. Denn nicht der einstige König, sondern der grausame Zauberer Samukal soll sein Vater sein. Vor den Anfeindungen flieht Kayne aus der Hauptstadt, an seiner Seite Lena, die schöne Tochter einer Dunkelelfen und eines Menschen. Sie entdecken ein magisches Portal und geraten in unsere Welt. In Schottland treffen sie auf den geheimnisvollen Rob, der Lena nicht nur von Anfang an fasziniert, sondern der auch für Albanys Schicksal von entscheidender Bedeutung sein wird ...